



Haus & Grund RHEINLANDWESTFALEN
Landesverband Rheinisch-Westfälischer Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Düsseldorf, 1. August 2022

Gaspreise explodieren: Der Staat muss jetzt handeln!

Haus & Grund Rheinland Westfalen zur Preis-Ankündigung von RheinEnergie

RheinEnergie hat heute angekündigt, die Gaspreise ab dem 1. Oktober um 120 Prozent zu erhöhen. Die neue Gas-Umlage, deren Höhe noch nicht feststeht, ist darin nicht inbegriffen und kommt ab Oktober noch obendrauf. „Weder Mieter, noch private Vermieter können das zahlen“, warnt Konrad Adenauer. Der Präsident von Haus & Grund Rheinland Westfalen fordert eine umgehende Antwort der Politik.

Düsseldorf. Die Ankündigung des Versorgers RheinEnergie, die Gaspreise zum 1. Oktober um 120 Prozent zu erhöhen, stößt bei privaten Vermietern auf Entsetzen. „Die Vermieter strecken die Gaskosten bis zur Jahresabrechnung Monat für Monat ihren Mietern vor. Bei einem solchen Preisanstieg, der weit über die vereinbarten Abschlagszahlungen hinausgeht, können die privaten Vermieter das Geld nicht mehr aufbringen. Ihnen droht schlichtweg die Zahlungsunfähigkeit“, warnt Konrad Adenauer. „Der Staat muss jetzt handeln. Er darf weder die Mieter, noch die privaten Vermieter mit der Gaspreis-Explosion alleine lassen.“

Viele private Kleinvermieter sind Rentner, die Mieteinnahmen stellen ihr Alterseinkommen dar. Von diesem Einkommen müssen sie auch noch die massiv gestiegenen Heizkosten ihrer eigenen Wohnung zahlen. Sie leiden zudem wie alle anderen Bürger unter der hohen Inflation, etwa beim Lebensmitteleinkauf. Vor diesem Hintergrund warnt Adenauers Landesverband vor den Plänen der SPD, Vermietern in Not ein zinsloses Darlehn anzubieten und zugleich die Kündigung von Mietern zu verbieten, die ihre Nebenkosten nicht begleichen können.

„Diese Mieter werden die Kosten auch nach Ablauf des Kündigungsmoratoriums nicht aufbringen können. Wie sollen die Vermieter dann das Darlehn tilgen?“, fragt Erik Uwe Amaya, Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland Westfalen. „Die Vermieter-Insolvenzen würden nur auf die Zukunft verlagert. Dazu darf es nicht kommen.“ Zwei Drittel der Mietwohnungen in Deutschland gehören privaten Kleinvermietern. „Wenn die pleitegehen, landen die Wohnungen bei Großkonzernen, die mit den Mieten möglichst hohe Profite erwirtschaften möchten. Das kann niemand wollen – erst Recht nicht in der SPD“, sagt Amaya.

[Haus & Grund Rheinland Westfalen vertritt die Interessen von über 108.000 Haus- und Wohnungseigentümern, Vermietern sowie Kauf- und Bauwilligen in Nordrhein-Westfalen gegenüber Politik, Gesellschaft](#)

Präsident RA Konrad Adenauer
Vizepräsident Dr. Johann Werner Fliescher
Verbandsdirektor Ass. jur. Erik Uwe Amaya
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 1006 7069 39
BIC: DUSSEDDXXX
Amtsgericht Düsseldorf VR 9914
Finanzamt Düsseldorf-Süd
Steuer-Nr. 106/5746/1395

Anschrift Aachener Str. 172
40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 416 317 - 80
Telefax 02 11 / 416 317 - 89
E-Mail info@HausundGrund-Verband.de
Internet www.HausundGrund-Verband.de
Facebook facebook.com/HausundGrundVerband
Youtube youtube.com/HausundGrundVerband
Twitter <https://twitter.com/HausundGrundRW>

und Medien. Haus & Grund Rheinland Westfalen ist nach Haus & Grund Bayern der zweitgrößte Landesverband der Haus & Grund-Organisation in Deutschland. Dem Landesverband gehören derzeit 42 Ortsvereine an.

Pressekontakt:
Haus & Grund **RHEINLANDWESTFALEN**
Fabian Licher, M.A.
info@HausundGrund-Verband.de
Telefon: 02 11 / 416 317 – 60
Telefax: 02 11 / 416 317 – 89